

Doch Gott verläßt mich nicht,
Hilft mir mein Unglück tragen,
Wird seinen Beistand mir
Auch künftig nicht versagen.
Mein Auge sieht ja heut
Die Scheune vor sich steh'n,
Auf deren Spantwerk schon
Des Baumes Zweige weh'n.

Viel Freunde gibt mir Gott,
Die tief mein Unglück rühret,
Durch deren Beistand ich
Die Scheune aufgeföhret.
Gott segne, segne sie
Von seines Himmels Höh'n,
Und laß' es allen hier
Und ewig wohlgergeh'n!

Auch mein Gesinde dankt
Den guten, edlen Seelen,
Die es an Wohlthun nicht
Bei ihnen lassen fehlen.
Ja, wer den Armen gibt,
Baut sich ein Himmelreich,
Und ist auf Erden schon
Den lieben Engeln gleich.

O dreimal großer Gott,
Zu dir will ich mich wenden,
Dich bitten mit Vertrau'n:
Hilf mir den Bau vollenden!
Dann stimm' ich hocheufreit,
Weil Du mir wohlgethan,
Mit meinem ganzen Haus
Den schönen Dankvers an:

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne,
Und dem, der Beiden gleich,
Im hohen Himmelsthronen!
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der ewig, ewig war,
Und ist und bleiben wird,
Lob jetzt und immerdar!

Hierauf überreichten die Klost'schen Dienst-
boten demselben einen Blumenkranz mit
folgendem Vers:

Nimm diesen Freudenkranz,
Den nach viel Trauerstunden
Dein treues Völklein hat
Aus Liebe Dir gewunden.
Verschmähe, Edler, nicht

Der Armuth schwachen Lohn;
Der größte ist ja Dein:
Die Herzen hast Du schon.

Getreidepreise in Dresden.

Vom 1. bis 8. August.

Auf dem Markte:

Guter	Zhr.	Mgr.	Zhr.	Mgr.	Zhr.	Mgr.	Zhr.	Mgr.	
Roggen	2	20	bis	—	ger.	—	—	bis	—
Weizen	5	25	—	—	—	4	25	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	5	—	1	11	—	1	2	—
Heu der Ctr.	—	—	—	Zhr.	24	Mgr.	bis	Zhr.	29
Stroh das Schock	6	15	—	—	7	—	—	—	—

An der Elbe und vor dem Pirnaischen Thore:

Guter	Zhr.	Mgr.	Zhr.	Mgr.	Zhr.	Mgr.	Zhr.	Mgr.	
Roggen	2	20	bis	—	ger.	2	17	bis	—
Weizen	—	—	—	—	—	5	15	—	—
Gerste	1	20	—	—	—	—	—	—	—

Getreide-Preise in Meissen. 1842.

Am 11. August.

Weizen,	4	Zhr.	22	Mgr.	—	Pf.	bis	4	Zhr.	25	Mgr.	—	Pf.
Korn,	2	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste,	1	—	10	—	—	—	—	1	—	12	—	5	
Hafer,	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Am 13. August.

Weizen,	—	Zhr.	—	Mgr.	—	Pf.	bis	—	Zhr.	—	Mgr.	—	Pf.
Korn,	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste,	1	—	10	—	—	—	—	1	—	12	—	5	
Hafer,	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Leipziger Getreide-Preise nach Dresdner Scheffel.

Vom 12. August 1842.

Weizen,	4	Zhr.	25	Mgr.	—	Pf.	bis	5	Zhr.	15	Mgr.	—	Pf.
Roggen,	3	—	5	—	—	—	—	2	—	20	—	—	
Gerste,	2	—	12	—	5	—	—	1	—	17	—	—	
Hafer,	1	—	25	—	—	—	—	1	—	5	—	—	
Rappsaat,	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

W. Rübsen,	—	Zhr.	—	Mgr.	—	Pf.	bis	—	Zhr.	—	Mgr.	—	Pf.
S. Rübsen,	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Del. der Ctr.	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1 Ctr. Heu,	—	—	15	—	—	—	—	—	—	25	—	—	
1 Schock Stroh,	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Getreide-Preise in Rossen.

Am 13. August.

Weizen,	5	Zhr.	5	Mgr.	—	Pf.	bis	—	Zhr.	—	Mgr.	—	Pf.
Korn,	2	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gerste,	1	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Hafer,	1	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbfen,	2	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Butter, die R.	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Berichtigungen.

Seite 255, Spalte 1, Zeile 21 von unten muß es heißen Unteutsch statt Untuntsch. Seite 255, Spalte 1, Zeile 11 von unten muß es heißen Birken statt Brüdner.